

2 Berner Haie



Andy Keller (l.) und Rolf Schrepfer zeigen ihre Spezialanfertigung – den Mundschutz mit Kölner Emblem.

FOTO: TOTO MART

Keller/Schrepfer: Je 4000 Franken bezahlt, um mit Köln am Spenglercup spielen zu dürfen

DAVOS – Unglaublich: Andy Keller (31) und Rolf Schrepfer (29) haben je 4000 Franken an Bern bezahlt, um mit Köln am Spenglercup spielen zu dürfen!

Gleich ein Tor im ersten Spiel mit den Haien. Andy Keller will sich in Davos vor allem in die Notizbücher von Klubmanagern spielen. Er ist bei SCB-Trainer Kent Ruhnke nicht mehr erste Wahl.

Rolf Schrepfer erfüllt sich hingegen ganz einfach einen Bubentraum – seine Zukunft beim SCB ist bis 2006 geregelt.

Doch Arbeitgeber Bern zog die Handbremse, wollte erst «Kohle» aus Köln sehen. «Gleiches Recht für alle», bringt es SCB-Manager Marc Lüthi auf den Punkt, «schliesslich zahlt uns Davos für Juhlin und Franzén auch je 4000 Franken.»

Kölns Meistermacher Hans Zach winkte ab: «Für solche Extras gibts

bei uns kein Budget. Ich glaubte immer, Einsätze in Davos seien für Spieler und deren Klubs eine Ehre!»

Das Berner Power-Duo gab aber nicht auf. Innert 24 Stunden waren potente «Göttis» gefunden – und die Forderung von SCB-Sportchef Roberto Triulzi («Das Geld muss vor dem ersten Einsatz auf unserem Konto liegen...») war erfüllt.

Doch damit nicht genug: Bei ihrem Intimus Stephan Müller liessen sich Keller (wurde gestern beim 3:1 gegen Sparta Prag wegen Schulterproblemen geschont, soll aber heute wieder spielen) und Schrepfer für ihre Einsätze am Spenglercup gleich noch einen speziellen Zahnschutz anfertigen – versehen mit Rückennummer und dem Emblem der Kölner Haie. Dem sagt man Identifikation pur!

ALBERT FÄSSLER

Mehr vom Spenglercup SEITE 17